

Das Stehlen ist seit einer geraumen Zeit in Norristaun und andern Gegenden dieses County verwegener betrieben worden, ohne daß man einem Dieb auf die Spur kommen konnte. Vor einigen Tagen wurde jedoch ein Mann auf Verdacht mit einer Bande Räuber in Verbindung zu stehen zu Norristaun in das Gefängniß gebracht. Ob durch ihn etwas zu Tage gefördert werden kann wird die Zeit lehren. Bauernfr.

Schrecklicher Kampf mit einem Panther.—Gegen das Ende letzten Monats begaben sich zwei junge Leute, 16 und 20 Jahre alt, in einem nahe ihres Vaters Hause am Napaha Flusse in Georgien gelegenen Schwamm, um ein Schwein aufzufuchen, das sich verlaufen hatte. Noch waren sie in dem Dickicht nicht weit gekommen, als sie plötzlich auf einen ungeheuren Panther stießen, der sogleich den jüngern packte, während sein Gefährte die Flucht nach dem Hause zu ergriff. Seine Zeit lang, aber vergebens, suchte sich der Knabe der wilden Bestie zu erwehren, welche ihn arg zugerichtet zu Boden riß. Der Knabe drückte sein Gesicht fest auf den Boden, worauf der Panther, der ihn vermutlich für todt hielt, sich entfernte, aber gleich wieder zurückkam und ihn mit Klauen und Gebiß zudeckte. Dann erst verfolgte das Thier den andern Bruder, dieser war aber schon außer seinem Bereich und sicher zu Hause angekommen. Sobald der kleine Junge seinen Feind nicht mehr bemerkte, erhob er sich vorichtig und erreichte gänzlich erschöpft und abgemattet auf Umwegen endlich ebenfalls seine Wohnung. Der Vorfall erregte in der Nachbarschaft große Aufregung, und alsbald machten sich drei Männer mit ihren Flinten und Hunden zur Verfolgung des Panthers auf. Bald hatten die Hunde ihn aufgefaßt, er stellte sich und tödtete fast augenblicklich den ersten, der ihm nahe kam. Einer der Jäger eilte den Hunden zu Hilfe, als das Thier auf ihn losstürzte und ihn unfehlbar getödtet haben würde, wäre nicht gerade sein Gefährte herbeigesprungen, der die Mündung des Gewehrs dem Panther dicht auf den Leib haltend, dasselbe abschloß. Der Schuß hatte aber so geringe Wirkung, daß die wuthschäumende Bestie nicht einmal ihren Halt fahren ließ.—In diesem kritischen Augenblick kam der dritte Jäger zur Stelle, packte rasch mit einer Hand den Panther am Nacken und schnitt ihm mit der andern die Kehle durch. Der Knabe, wie der erste Jäger sind so sehr verletzt, daß man ihre Wiedererholung bezweifelt.—Der erlegte Panther hatte eine Länge von 9 Fuß 9 Zoll. Telegr.

Pittsburg, d. 24. Sept. Einbruch und Diebstahl.—In der Nacht vom letzten Samstag auf Sonntag wurde abermals der Versuch gemacht in das katholische Pfarrhaus in Allegheny einzubrechen. Der Dieb hatte ein kleines Fenster in der engen Passage geöffnet, konnte aber nicht hindurchkriechen. Er ließ deshalb einen Arm durch und nahm 7 Stiefel, welche er reichen konnte, mit fort. Da nun ein einzelner Stiefel übrig blieb, so ist der nächste Einbrecher eingeladen, denselben ebenfalls abzuholen, oder den überschüssigen zurückzubringen. Frh. Fr.

Vom Auslande.—Das Dampfschiff Canada kam am 2. Oct. in Halifax an mit sieben Tage spätem Neuzugang von Europa, nach einer für diese Jahreszeit beispiellos kurzen Fahrt von weniger als 10 Tagen. Die überbrachten Nachrichten von England reichen bis zum 22sten von Paris bis zum 20. September.—Das Dampfschiff Hermann war am 20sten von Southampton abgegangen, mit 260 Passagieren.

Frankreich.—Das erzbischöfliche Concilium der Geistlichkeit hat in Paris seine Sitzungen begonnen und erregt viel Aufsehen; fast sämtliche Bischöfe und viele ausgezeichnete Geistliche Frankreichs haben sich zu diesem Concilium eingefunden. Der Moniteur enthält heute eine Order des Präsidenten des obern Justizhofes, Hrn. Derenger, durch welche der Anfang der Gerichtsverfahren gegen die Personen, welche in der Insurrektion vom letzten 13. Juni theilhaftig sind zu Versailles auf den 10. October festgesetzt ist, ebenso auch gegen diejenigen, welche in der Verschönerung vom 15. Mai, 1848 theilhaftig waren, aber noch nicht vor dem Obergerichte erschienen sind.

Es scheint daß plötzlich der Entschluß gefaßt worden, die französische Armee bedeutend zu verringern.

Niederlande.—Die heute empfangenen Berichte kündigen die unerwartete Resignation des ganzen Ministeriums. Der König hat die Resignation angenommen und den Befehl gegeben, ein neues Ministerium zu bilden. Die Ursachen, welche diesen Schritt herbeiführten, sind unbekannt.

Der Reich und Ungarn.—Die letzten Berichte aus Wien vom 13. Sept. melden die Uebergabe der Festung Peterwardein an die kaiserlichen Truppen, am 5. Septemb. Comorn hat sich noch nicht ergeben. Eine große Masse Belagerungswerkzeuge ist an die kaiserliche Armee gefandt worden, um die Belagerung alles Eranzes zu beginnen.

Die Besatzung Comorn's besteht aus 15 bis 30,000 Mann, gut verproviantirt. Die Offiziere sollen Rath gehalten und beschlossen haben, sich nicht zu ergeben. Die den Kaiserlichen angebotenen Bedingungen sind angeblich folgende: Allgemeine Amnestie für die ganze Garnison und Pässe für Alle, die das Land verlassen wollen, Anerkennung der Kofschuß Voten zum vollen Betrage, die Vermählung einer 10tägigen Idhnung an die Soldaten und einer monatlichen Idhnung an die Offiziere.

laut dem Wiener Journal vom 13ten sollen 80,000 Mann unter Haynau und Nugent, Comorn belagern. Ein Angriff sollte stattfinden am nämlichen Tage, wo die Kaiserlich. einen großen Theil der Insel Schütt ohne Widerstand besetzt hatten, während ein Theil der Belagerten sich in einem stark besetzten Lager vor der Festung befanden.

Der kritische Gesandte in Constantinopel hat Kossuth und seine Begleiter mit Pässen [wahrscheinlich nach England] versehen.

In Wien hatte sich ein Gerücht verbreitet, daß Bem durch die Russen in der Wallachei verhaftet wurde.

Italien.—Der Paps hat Gaeta verlassen und hatte zu Neapel den Palast Pertici bezogen. Es scheint noch sehr unbestimmt, ob und wann der Paps nach Rom zurückkehren werde.

Spanien.—Es wurden täglich Nachrichten von Marocco erwartet, wo die spanischen und französischen Generale mehr als eine bloße Demonstration vorzubringen scheinen. Es wurde erwartet, daß die Mauren einen Angriff auf Massilla ausführen würden, wo sie bereits die Zufahren abgeschnitten hatten. Das neue Ministerium versammelt sich zu Madrid, scheint aber von den Vorgängen auf Cuba keine Notiz zu nehmen.

England.—Im Allgemeinen ist die Ernte bestiedig ausgefallen und fast beendigt. Die Hopfernte fiel sehr traurig aus. Der Gesundheitszustand Englands hat sich bedeutend gebessert und die Cholera hatte beträchtlich abgenommen.—Auch in Paris scheinen die Cholerafälle nicht mehr so häufig zu sein. In Triest, wo die Cholera ebenfalls ausgebrochen ist, richtet sie große Verwüstungen an.

Die Kartoffel Fäule macht in England wiederum ihre Erscheinung und erregt bedeutende Besorgnisse.

Irland.—Der Kaiser hat eine neue Truppen-Aushebung angeordnet um wieder zu ergänzen, was das Schwert und die Cholera in Ungarn weggrasst. Die Leiche des am 19. August verstorbenen Großfürsten Michael ist nach Petersburg gebracht um in der Familien Gruft der Romanoffs beigesetzt zu werden.

Türkei.—Die türkische Regierung hat die Auslieferung der ungarischen Flüchtlinge verweigert. Die Gesandten Russlands und Oesterreichs hatten nämlich verlangt, man sollte die ungarischen Offiziere Kossuth, Dembinski, Perczel, Meszaros und mehrere andere ausliefern.

Auf der Insel Cephalonia, einer der joniischen Inseln, hat ein Aufstand gegen die Regierung stattgefunden. Die zur Unterdrückung abgesandten Truppen haben sich als unzureichend erwiesen. Sieben der Insurgenten-Anführer sind gefangen und hingerichtet worden. Ein Theil des englischen Gesandten von Malta war nach Cephalonia unterwegs, um dort die Ruhe wieder herstellen zu helfen.

(Aus dem Weekly Farmer, Philadelphia) Philadelphiaer Viehmarkt. Philadelphia, Octob. 4. 1849.

Wir haben nichts neues zu berichten im Ochsenhandel von dieser Stadt. Der Vorrath bleibt ordinar, mit einer ziemlichen Portion von guter Qualität. Der höchste Preis für die besten Schlachtochsen zum Verkauf, war \$7 1/2 die 100 Pfund. Die Anerbietungen während der Woche bestanden aus 1100 Stück Ochsen, 200 Kühen, 800 Schweinen und etwa 2000 Schafen und Lämmern. Die Geschäfte und Preise waren:

Schlachtochsen.—900 Stück verkauft zu \$6 bis \$7 1/2 die 100 Pfund, für gewöhnliche, mittelmäßige und gute Schlachtochsen. 400 wurden nach New York getrieben.

Kühe.—Alle verkauft zu \$25 bis \$35 für frische, \$15 bis \$25 für Springer und \$8 bis \$15 für trockne Kühe.

Schweine.—500 verkauft zu \$5 bis 5 1/2 die 100 Pfund.

Schafe u. Lämmern.—Beinahe alle verkauft zu \$2 bis \$4 für Schaafe und \$1 bis \$3 für Lämmern.

Verheirathet.

—durch den Ehem. Dr. Demme, in Philadelphia, am 30. August, Herr Wilhelm Bollmer, von Reading, mit Miß Anna Lindemeyer, aus der Schweiz.

—durch den Ehem. A. E. Pauli, am 30st. Sept., Herr Peter S. Knabb, von Dley, mit Miß Sara H. Deischer, von Maratoway.

—durch den Ehem. Jacob Miller, am 27. Septemb., Herr Samuel Eagle mit Miß Carolina Becker, beide von Douglaf, Berks Co.

—Herr John Dotts mit Miß Mary Bogle, beide von Douglaf, Montg. Co.

—durch den Ehem. Tho. H. Keimbach, am 17. Sept., Herr Wm. Hoffert, von Numans town, mit Miß Catharina Weiser, von Marion, am 22sten, Herr Nathan Lamm, von Unter Heidelberg, mit Miß Rebecca Klapp, von Nord Heidelberg, —Herr Adam Kopp, von Marion, mit Miß Sara Ulrich, von Heidelberg.

—durch den Ehem. Daniel Ulrich, am 8st. Sept., Herr Valentin Wagner mit Miß Maria Gruber, beide von Marion, —am 9ten, Herr Heinrich Keller mit Miß Elisa Miller, beide von Marion, —am 16ten, Hr. William Pfeiffer mit Miß Margaret Leif, beide von Jackson, Libanon Co. —am 22sten, Herr Heinrich Bardorf, von Tulpehocken, mit Miß Priscilla Katherman, von Marion, —am 23sten, Herr Peter Funk mit Miß tea Katherman, beide von Womelsdorf.

—durch den Ehem. P. Fischer, von Center County, am 23. Sept., Herr Samuel Port-eiger mit Miß Barbara Woyter, beide aus der Nachbarschaft von Bernville.

—durch den Ehem. A. S. Keimbach, am 23. Sept., Herr Adam Harg mit Miß Hanna Miller, beide von Reading.

—durch den Ehem. J. S. Hermann, am 12. Sept., Herr Daniel Roth mit Miß Maria Baral, beide von Maratoway.

—durch den Ehem. Ch. S. Hermann, am 25sten, Herr John Leib, von Windsor, mit Miß Henriette Wagenhorst, von Grunmisch.

—durch den Ehem. Isaac Köller, am 30. September, Herr William Weidner, von Dsley, mit Miß Catharina Anna Bien, von Langschwamm.

Starb.

—am 30. September, in dieser Stadt, Peter Floris, einige 40 Jahre alt.

—am 26sten, in dieser Stadt, Elisabeth Ann, Tochterchen von William Zerr, im 1sten Lebensjahre.

—am 23sten, in Maidenrick, Peter Roth ärmel, im 27sten Lebensjahre.

—am 23sten Sept., in Bern, Catharina, Gattin von Johannes Philips und Tochter von Heinrich Fleischer, im 30sten Lebensjahre.

—am 11. Sept., Heinrich Lieweler, von Maratoway, im 40sten Lebensjahre. Der Verstorbene erstickte in einem neugegrabenen Brunnen, etwa 5 Meilen von seiner Heimat.

—am 24sten, in Maratoway, Sara Ann, Tochterchen von Daniel Scherer, im 3ten J.

—am 22sten, in Rodland, Louis, Sohnchen von Geo. Meyer, im 3ten Lebensjahre.

—am 16ten, in Hereford, Susanna, Tochterchen von John Keiwert.

—am 20sten, in Rodland, Ester Anna Heiß, Tochter von Salomon Heiß, im 14ten Lebensjahre.

Herbst und Winterkleider.

Eins der größten und ausgebreitetsten Assortements von Späthjahrs und Winterkleidern, das jemals in dieser Stadt gezeigt worden, wird man finden am großen Kleider-Store, No. 62, Ditt-Bennstraße, zwischen der 6ten und 7ten, von allen Preisen, Größen und Qualitäten, welche ungewöhnlich wohlfeil verkauft werden. Ebenfalls ein volles Assortement von Duben-Kleidern.

So eben erhalten ein großes Assortement von Tuchen, Casimirs, Westengzeugen &c., welche auf Bestellung nach dem allermodischsten Style verarbeitet werden, und zu den rationablen Bedingungen.

James Jameson, Kaufmanns-Schneider. Reading, October 9. 1849. 6v.

Proclamation.

Nachdem der Abth. David F. Gordon, Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des 23ten Gerichtsbezirks, bestehend aus dem County Berks, in Pennsilvanien, und Richter der verschiedenen Courten von Dyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß-Erledigung, in gedachtem County, und John Stauffer und Wm. Hoch, Esq., Richter der Courten von Dyer u. Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen u. allgemeiner Gefängniß-Erledigung, für die Nichtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachtem County Berks ihren Befehl an mich ausgesstellt haben, datirt Reading, den 25. August, A. D. 1849, worin sie eine Court von Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen, Dyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten November, (welches den 25ten des gedachten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll—

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Negistaturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen.—Desgleichen diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die im Gefängniß der County Berks sind, oder daß sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

„Gott erhalte die Republik!“

Die Zeugen und Jurors, welche aufersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besonderen Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben.

John S. Schröder Scheriff. Scheriffs Amt, Reading, } October 9. 1849. } 4m.

Die Friedensrichter werden auf folgende Verordnung der Court aufmerksam gemacht, die seit den April-Sitzungen 1845 in Kraft ist:

In der Court der vierteljährlichen Sitzungen &c. von Berks County:

Indem die Grandjury von Berks County, unterjuchend bei der Sitzung dieser Court, gehalten am 1sten Montage im April 1845, der Court anempfehlte, wenn es in ihrer Gewalt sei, eine Verordnung an alle Friedensrichter im County zu erlassen, die von ihnen erheischt, einen Bericht von ihren Anklagen und gerichtlichen Zusicherungen, wenigstens eine Woche vor dem Anfange eines jeden Termins zu machen, damit der proquirende Anwalt im Stande sein mag, die Criminal-Geschäfte für die unmittelbare Verrichtung der der Juries zuzubereiten und auf diese Weise die Zeit und die Gelder des Volks gespart werden: und weil diese Court obige Empfehlung der Grandjury reichlich überlegt hat und mit deren Zweckmäßigkeit völlig übereinstimmt, so sei hiermit befohlen,

Daß nach diesem die verschiedenen Friedensrichter im County einen Bericht von den Anklagen und gerichtlichen Zusicherungen, die sie in allen Criminal-Sachen genommen, an den deputirten General-Anwalt für dieses County zu machen haben, wenigstens eine Woche vor dem Anfange einer jeden regelmäßigen und bestimmten Sitzung dieser Court, und es ist ferner befohlen, daß eine Copie der obigen Regel, gehörig bescheinigt unter dem

Siegel dieser Court, einem jeden Friedensrichter, der jetzt in diesem County im Amte ist, eingehändigte werde.

Kalender für's Jahr 1850.

Der „Deutsche Michel“ ein demokratischer Volks-Kalender für 1850; der „deutsche illustrierte Kalender“ sowie andere Sorten Kalender für das Jahr 1850, sind so eben erhalten und einzeln zum Verkauf in dieser Druckerei. September 18. 6v.

Freiland Seminarium,

für junge Männer und Knaben, nahe der Trappe, Montgomery County, Pa.

Diese Anstalt beginnt ihren nächsten Termin am 29ten kommenden October. Sie ist in einem sehr reizenden Theile des Landes errichtet, sprechend berühmt geworden für ihre Mäßigkeit, Intelligenz und hohen Ton der Moralität.

Der Eigentümer, entschlossen das Etablissement so gut als das allerbeste im Lande einzurichten, projektirte alles nach dem liberalsten Maßstabe. Das Unterrichts-Departement wird mit jedem Mittel versehen, das geeignet ist einen vollständigen und billigen cursus, in allen Fächern eines englischen, classischen und wissenschaftlichen Unterrichts mitzutheilen.

Studenten werden zu einiager Zeit zugelassen und sie haben nur von der Zeit ihres Eintrittes an zu bezahlen.

Obgleich diese Anstalt bis November erst 1 Jahr bestanden hat, zählt sie doch schon 34 Studenten und Raum ist hinlänglich vorhanden, um 50 zu befestigen.

Circular von der Schule sind in dieser Druckerei zu haben. Für fernere Besondereheiten wende man sich brieflich an

Heinrich A. Zunsicker, Prinzipal. September 25. 6m. N. B. Das Examen findet am Ende des Termins statt.

Öffentliche Vendue.

Auf Samstag, den 13ten October, 1849, wird das Vermögen des Unterschriebenen auf dem Lande selbst, öffentlich verkauft werden, nämlich:

Eine schätzbare Plantage, enthaltend 57 Acker Land, wovon ungefähr elf Acker mit gutem Holz bewachsen sind, gelegen in Bethel Township, Libanon County, grenzend an Land von Abraham Woyter, Adam Heilman und Anderen, und ist nahe bei Albert's Mühle. Das Land ist in gutem Bauzustand und unter guten Fesseln. Die Verbesserungen sind:

Ein gutes Bohnhaus und Scheuer nebst noch andern Nebengebäuden. Ein Brunnen ist nahe am Hause, wie auch ein vortrefflicher Baumgarten. Wenn ein Kaufstücker das obige Land in Angensein zu nehmen wünscht, der belibie sich an Heinrich Kaufman, der darauf wohnt, zu wenden, der ihm über Alles Aufschluß geben wird. Ein gutes Recht und Besitz wird am 1sten April 1850 gegeben.

Die Vendue wird um 1 Uhr Nachmittags anfangen, wann die Bedingungen bekannt gemacht werden von

Heinrich Dapler. 4m. September 18.

Schlösser

und Geländer (Railing)macher, in der Courtstraße, Benson und Zehn's

Mehlstöhr gegenüber, Reading, Penn. John Keppelmann, 4m.

Benachrichtigt die Bürger von Reading und sonstwo, daß er jede Art Schlösser verfertigt, auf die niedrigste und dauerhafteste Art, welche er zu sehr geringen Preisen zum Verkauf anbietet und versichert daß sie völlig befriedigend sind. Eine große Anzahl von Schlössern ist jetzt vorräthig, zur Auswahl für Käufer, von der beliebtesten Construction. Ebenfalls

Schöne eiserne Geländer, von den niedrigsten und neuesten Mustern, für Begräbnisse, Treppen, Einfriedigungen &c. &c., welche er aufstellen wird auf die kürzeste, richtig und zu rationablen Bedingungen.

Reparaturen.—Alle in sein Fach gehörende Artikel werden auf die kürzeste und dauerhafteste Art reparirt. Durch strenge Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und prompte Befriedigung seiner respektiven Kunden hofft er eine hinlängliche Unterstüzung vom Publikum zu gewinnen.

Reading, September 18. 3m.

Baumwollen Mühle.

Alle jene Unterschreiber zu der „Readinger Baumwollen Manufaktur-Gesellschaft“, welche das erste Infractment noch nicht bezahlt haben, sind ersucht ohne weiteren Verzug zu bezahlen, damit der Freibrief erlangt, die Gesellschaft organisiert und der Bau der Gebäude noch vor dem Winter angefangen werden möge. Ruft an bei Wm. Eckert, Esq., oder bezahle an irsgend ein Mitglied der collectirenden Committee.

Samuel Bell, Vorsteher der Committee. Reading, September 25. 6v.

Ein Partner gesucht.

Der Unterschriebene sucht einen Partner oder Compagnon für das Strohhalber-Geschäft. Ein junger Mann, der etwas Kapital mitbringen kann, wird eine einträgliche Stelle finden, wenn er sich bald meldet, um nähere Bedingungen zu erfahren, bei

Zoratio Fritsch, Langschwamm, August 21. 6m.

Ein Bauer in Illinois hat ein Welschhornfeld von 1300 Aekern, wovon er sich eine Ernte von 650,000 Buscheln verspricht.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Meas.	Pibla
Weizen	Bsch.	1 05	1 06
Roggen	„	60	60
Weisbhorn	„	63	63
Hafer	„	30	35
Flachsfaamen	„	1 40	1 45
Kleesaamen	„	3 50	4 00
Timothyfaamen	„	2 50	3 00
Kartoffeln	„	50	60
Salz	„	37	35
Gerste	„	67	67
Roggenbranntwein	Gall.	28	28
Aepfelbranntwein	„	28	31
Weind	„	95	95
Flauer (Weizen)	Bär'l.	5 75	5 25
do (Roggen)	„	3 50	3 06
Schinken	Pfd.	10	10
Schweinefleisch	„	6	6
Rindfleisch	„	7	7
Hirschfleisch	„	8	8
Ferkel	„	14	16
Hickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	„	3 50	4 50
Steinkohlen	Tonne	3 50	4 25
Gyps	„	5 00	4 75

Durch Privathandel zu verkaufen.

Unterschriebener bietet zum Verkauf an, eine vortheilhafte Plantage von

87 Acker und 123 Ruthen, gelegen in Distrikt Taunship, Berks County, bestehend aus Land von Georg Conrad, Jacob Gehry und Anderen. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges feineres Haus, feinerne Schweizer Scheuer, mit einem in der Mitte befindlichen Welschhorn- und angebauten Wagenshaus, ein niefelnder Springbrunnen welcher zum nächst dabei befindlichen Springhaus die besten Vortheile gewährt.

Ein Arm von der Brensch Creek passirt durch das westliche Ende der Bauerei, und Holz ist von vorzüglicher Qualität theils Kastanien und Eichen dabei vorhanden.

Zwei große tragende Aepfelbaumgärten mit auserlesenen Obsthürten sind darauf zu finden.—Das Bauhand ist zum Theil dreimal überfalkt, und etwa 7 Acker Wasserweid, die überwässert werden können. Nebst dem befindet sich darauf

Eine Gerberei die schon seit 40 Jahren ihren Stand behauptet hat, und in Rücksicht der Lage und Bequemlichkeit von keiner andern übertroffen werden kann. Die Straße von Reading nach Allentown führt mitten durch das Eigenthum, und zwei Mühlen sind ahngesfahr 1 Meile davon entfernt.

Ferner bietet Unterschriebener noch zum Privatverkauf an:

8 Acker und 131 Ruthen, in Hereford Taunship gelegen, die Hälfte ist mit schwerem Holze bewachsen, und unter guten Fesseln; grenzend an Treler's Fortsch und an Eigenthum von Johann Drollinger, ebenfalls mit hinlänglichem Wasser versehen.

Kaufstücker werden wohlthun sich zeitig zu melden, und das Land in Angensein zu nehmen, denn, sollte es nicht privatim verkauft werden, so wird obiges schätzbare Eigenthum den 20ten October d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Plage selbst, auf öffentlicher Vendue feilgeboten, bei dem unterschriebenen Eigner, wo die weitem Bedingungen am Tage der Vendue bekannt gemacht werden von

Anthony Elg. 7m. September 4. 1849.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.

Antony Elg. 7m.